

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 31

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

trich gesetzten Ofen sind mehr als $\frac{3}{4}$ für immer ausgelöscht worden. Heute zählt die Schweiz noch 6 Glashütten: Bülach und St. Prex stellen Flaschen und Glasballons her, Küßnacht, Hergiswil und Monthey Artikel aus Weißglas, Flaconneriewaren, Trinkgläser, Konservengläser etc., währenddem Moutier ausschließlich Fensterglas fabriziert.

Die Glashütte in St. Prex hat kürzlich einen neuen Fabrikationszweig aufgenommen: Die Dekorierung von Glaswaren. Prächtige Vasen und andere kunstvolle Artikel verlassen täglich diese Fabrik.

Die Einfuhr von Glas aller Art ist aber immer noch sehr bedeutend. Wenn auch ein großer Teil der Glasverbraucher ihre Einkäufe bei unseren Glasfabriken machen, so gibt es noch zu viele, die nur dann an die Schweizer-Industrie denken, wenn sie in Verlegenheit sind.

Und doch verdient unsere Glasindustrie größere Unterstützung in Anbetracht der wichtigen Rolle, die sie in der nationalen Wirtschaft spielt. Sie beschäftigt selber nicht nur ungefähr tausend Arbeiter, sondern bezieht außer der Kohle und einigen Sorten Sand, die vom Ausland kommen, ihre sämtlichen für die Glasfabrikation nötigen Rohmaterialien wie Quarzsand, Kalk, Soda, Glaubersalz etc. in der Schweiz.

S. W. V.

Schweißkurs für Schweißermeister und Vorarbeiter. Wir machen schon jetzt auf den Schweißkurs für Schweißermeister und Vorarbeiter aufmerksam, welcher vom 30. November bis 9. Dezember 1931 in der Lehranstalt des Schweizerischen Azetylenvereins in Basel, Ochsengasse 12, stattfindet.

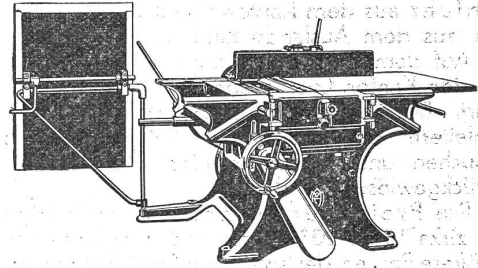
Es können nur solche Herren teilnehmen, welche über eine mehrjährige Praxis als Schweißermeister, Vorarbeiter oder Schweißer verfügen. Der Kursbeitrag beträgt Fr. 35.— für Mitglieder des Schweizerischen Azetylenvereins und Fr. 55.— für andere Teilnehmer. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an das Sekretariat des Schweiz. Azetylenvereins, Basel, Ochsengasse 12.

Literatur.

Schweizerischer Gewerbekalender, illustriertes Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. 45. Jahrgang 1932. 304 Seiten 16°. Preis in Leinwand Fr. 3.50, in Leder Fr. 4.50. — Druck und Verlag von Böhler & Co. in Bern. Durch jede Buchhandlung und Papeterie zu beziehen.

Auch dieses Jahr können wir den neuen Jahrgang aufs wärmste empfehlen. Er zeichnet sich wiederum durch gediegenen Inhalt, praktische Einteilung und hübsche solide Ausstattung aus. Aus der reichen Fülle nennen wir folgende Artikel: Das Arbeitsprogramm des Schweizer Gewerbeverbandes, von Nationalrat Aug. Schirmer, Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes, Ein Mann eigener Kraft, von Nationalrat Dr. Tschumi, Eidgenössische Gewerbegesetzgebung, von Werner Krebs, Verkauf gegen Eigentumsvorbehalt, Organisation und Förderung der Berufsberatung, Was ist bei der Ausstellung von Arbeits- und Lehrzeugnissen zu beachten? Die Erziehung zur Geschäftsfähigkeit, Welchen Wert hat das Rationalisieren für Handwerk und Gewerbe? Neuzeitliche Richtlinien für Schaufensterausstattung, Berufs- und Lebensregeln, Tabelle für Verkaufspreise, Berufsberatung und be-

SÄGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN



KOMBINIERTE HOBELMASCHINE — Mod. H. D. L.
410, 510, 600 mm Hobelbrette 23

A. MÜLLER & CIE. A. G. — BRUGG

ruflische Ausbildung. Ferner seien erwähnt die unentbehrlichen Post- und Telegraphentarife, Telephon, Eisenbahn, Radio, die Verzeichnisse von Handwerker- und Gewerbevereinen, schweizerischen Berufsverbänden, gewerblichen Bildungsinstituten und Zeitschriften der Schweiz. Aber auch der übrige Inhalt bietet Anregung und Belehrung in reichstem Maße. Möge der Kalender fernerhin überall gute Aufnahme und weiteste Verbreitung finden!

Heimatschutz. Das Etzelwerk. Das 6. Heft der Heimatschutzzeitschrift bringt die zweite Hälfte des Aufsatzes von Martin Gyr über Stausee im Sihlthal mit der Gegenüberstellung der altüberlieferten Form der Bauernhäuser, die im Gebiete des neuen Sees verschwinden würden, und den Entwürfen der Innenkolonisation, welche die Wünsche der vom Einsiedler Bezirksrat eingesetzten Ansiedlungskommission berücksichtigt. Die vier verschiedenen Typen, die dabei herausgekommen sind, machen einen vorzüglichen Eindruck; sie sind nicht etwa Kopien der alten Häuser, sondern stellen für rationellen Betrieb eingerichtete moderne Höfe dar, bei denen allerdings die überlieferte Hausform, soweit sie noch durch Materialien und Konstruktionen bedingt ist, in glücklicher Weise beibehalten wurde. Dadurch wird denn auch die Landschaft ihre Eigenart bewahren und durch den See, der an Stelle der Torfriede tritt, vielleicht an Schönheit gewinnen. — Das Heft wird eingeleitet durch einen Kampftruf gegen die Manie, die Häuser mit krassen Farben anzustreichen, und beschlossen, durch eine Plauderei über das Buch „Die Brandfackel Moskaus“ und über Corbusiers neueste Ansichten.

Neues Haus — Neue Welt. „Im Rudolf Mosse Buchverlag erscheint demnächst das neueste Werk des bekannten Architekten Erich Mendelsohn: „Neues Haus — Neue Welt“, in dem an dem ausgeführten Beispiel eines Landhauses die grundsätzliche Veränderung von Lebensstil und Lebensraum des modernen Menschen gezeigt wird. Ein hervorragendes Bildermaterial zeigt alle Einzelheiten, von der Gesamtanordnung bis zum technischen Detail.“

„Organisator“. In dem Durcheinander der Meinungen über die Lage der Volkswirtschaft ist es gut, wenn vor allem „wieder an die Arbeit gegangen wird, und wenn das Klagen um schlechte Geschäfte dem bewußten Arbeiten für bessere Geschäfte Platz macht.“, wie in einem kurzen Artikel des Oktoberheftes des „Organisator“ Zürich 6 ausgeführt wird. 32 Artikel in diesem Heft zeigen dem großen und auch dem kleinen Kaufmann aller Branchen, was

man tun muß, um bessere Geschäfte zu machen, wie man bessere Werbefbriefe, bessere Inserate macht. Wer jetzt Sorgen hat, wird gut tun, einmal ein Probeheft zur Ansicht zu verlangen.

Einige Tatsachen und Gedanken zum neuen Jahrbuch „Technik Voran“ 1932. Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Technisches Schulwesen E. V. und Reichsbund Deutscher Technik E. V., 240 Seiten mit 8 Kunstdruckbeilagen und ca. 100 schwarzweißen Abbildungen, Format A 6, 10,5 x 14,8 cm, in Ganzleinen RM. 1.—, ab 16 Exemplare RM. 0.85. Zu beziehen beim Datsch-Lehrmitteldienst, Berlin W 35, Potsdamer Straße 119b.

Das neue Jugend-Jahrbuch „Technik Voran“, das der Datsch in Verbindung mit dem Reichsbund Deutscher Technik herausgibt, ist wieder als eine hervorragende Leistung anzusprechen. Das Bildungsgut, das uns aus diesem Werke entgegenleuchtet, ist so umfangreich, wie es in einem kleinen Büchlein von 240 Seiten gar nicht größer gedacht werden kann. Dabei sind die Aufsätze, die fast alle von namhaften Fachmännern geschrieben sind, durchaus dem Leben entnommen, und gerade dies macht uns das Ganze so wertvoll. Wir leben nun einmal in einem technischen Zeitalter, und die Technik erobert sich von Tag zu Tag neue Freunde. Ihr dabei zu helfen und bei der heranreifenden Menschheit für die Wunder der Technik Verständnis zu wecken, sie dafür zu interessieren und anzuregen, ist Aufgabe des Buches, und man kann sagen: „Es ist gelungen“.

Wie in den vorigen Jahrgängen, so ist auch diesmal den zahlreichen sehr interessanten Aufsätzen ein reichliches, sorgfältig ausgewähltes Bildmaterial beigegeben, das zur Anschaulichkeit des Besprochenen wesentlich beiträgt. Die Artikel selber, die immer versuchen, dem Jungen das Kernproblem vor Augen zu führen, sind sachlich gehalten und durchaus aktuell.

Wir hören da von den neuesten Fortschritten und Errungenschaften aus dem vergangenen Jahre, wir werden in die Wunder der Schweifstechnik eingeführt, die ja gerade in der allerletzten Zeit eine so ungeahnte Bedeutung erlangt hat. Ein besonderes Kapitel

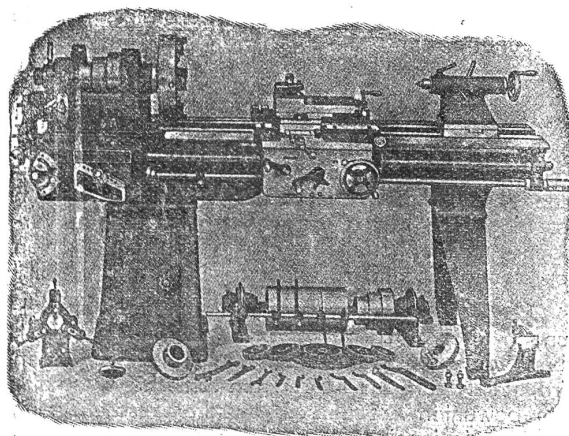
ist der Luftfahrt gewidmet. Wir werden hier nicht nur über Stratosphärenflug und Flugzeug unterrichtet, sondern ganz besonderer Wert wird auf das Segelflugzeug gelegt, das ja auch vorläufig noch das einzige Luftfahrzeug ist, mit dem unsere Jugend in nähere Beziehung treten kann. An dem Aufblühen zahlreicher Segelflugvereine und der vielen Segelfliegerschulgruppen erkennt man schon den Wert, den diese, unsere neueste Sportart, für die Jugend hat. Bekanntlich erfreut sich der Segelflug der Unterstützung der Schulbehörden. Über dieses Gebiet sind zahlreiche Aufsätze in dem Büchlein enthalten und geben so dem Jungen Aufschluß über das Wesen und das Geheimnis des Segelfluges. Aber auch der übrige Teil der Technik kommt nicht zu kurz. Ein umfangreiches Kapitel über den modernen Verkehr ist vorgesehen, in dem u. a. die neue Bayrische Zugspitzbahn eingehend besprochen wird. Natürlich sind Auto und Radio nicht vergessen, und über die moderne Bauweise in Stahl wird uns in einem Aufsatz alles darüber Wissenswerte in klarer, leichtverständlicher Form mitgeteilt. Wir erfahren außerdem noch vom Brand- und Elektroschutz, diesem wichtigen Gebiet, auf das man nicht oft genug aufmerksam machen kann. Auch ist in diesem Buche die ethische Seite nicht außer acht gelassen. Unter dem Titel „Mensch und Technik“ ist eine Reihe von Aufsätzen enthalten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den Menschen der Technik näher zu bringen, ihm zu zeigen, daß sie doch nicht so prosaisch sei, wie man ihr immer zumutet. Hierher gehört in allererster Linie Oskar von Miller, der Begründer des Deutschen Museums in München. Kein anderer hat es verstanden, das Schöne und Gewaltige der Technik so anschaulich darzustellen, wie er es in seinem Museum dem Beschauer vor Augen führt.

Darum sind ihm wieder an dieser Stelle zwei Kapitel gewidmet worden, die uns seine Persönlichkeit und einen Teil seines Lebenswerkes zeigen. Selbstverständlich ist Wandern und Sport ausführlich in einer Reihe von Aufsätzen gewürdigt. Der Sport ist mehr in den Vordergrund gerückt, weil 1932 wieder einmal eine Olympiade abgehalten wird. Unter besonderem Hinweis darauf ist eine Liste aller sportlichen Höchstleistungen in das Buch aufgenommen, die für die Jugend von größtem Interesse sein dürfte. Ein Aufsatz über das schöne Deutsch-Österreich soll Anregung zum Wandern geben und uns dem Lande näher bringen, mit dem wir soviel zusammen erlebt und erduldet haben.

Und nun noch ein Wort über die Tabellen. Da alle Jahre ein „T. V.“-Bändchen herausgegeben wird, so kann man, hat man alle diese Bändchen, eine umfangreiche Formel- und Tabellensammlung besitzen. Wie unschätzbar diese Zusammenstellungen sind, sieht man aus den Mitteilungen von den Schulen, die sich manchmal das Werk nur wegen dieser Zahlentafeln anschaffen. Bis auf einige Grundlagen ändert sich jedes Jahr dieses Programm. Auch dieses Mal sind zahlreiche und wertvolle Tabellen, die zur Erleichterung technischer und wirtschaftlicher Rechnungen dienen oder statistische Kenntnisse wenig bekannter Gebiete übermitteln, aufgenommen worden.

Der Gesamteindruck dieses Büchleins, das eine so umfangreiche Zahl von Aufsätzen in gedrungener Form aus den verschiedenen Gebieten der Technik bringt, umrahmt von einem guten deutlichen Bildmaterial und ergänzt durch eine Formel- und Tabellensammlung, muß als ein sehr günstiger bezeichnet werden, zumal der Preis außerordentlich niedrig ist und bei Sammelbezug sich die Anschaffungskosten

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandenkestrasse 7.

bedeutend ermäßigen. Man kann nur allen Jugend-erziehern anraten, bei ihren Zöglingen das Buch aufs wärmste zu empfehlen, wenn sie sich die Arbeit der Erziehung zum technischen Denken und praktischen Handeln erleichtern wollen.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

399. Wer hätte ca. 150 m Rollbahngleise, 60 cm Spurweite, gebraucht, aber gut erhalten, abzugeben? Offerten an Gebr. Hurni, Sägerei, Fischingen (Thurgau).

400. Wer erstellt Korkbodenbeläge oder sonstige solide, warme Fußböden in Verkaufslokal, wo solche stark beansprucht werden? Offerten an Ferd. Imholz, Baugeschäft, Mühlehorn.

401. Wer erstellt neuzeitliche, kleinere einkammrige Trokkananlagen von ca. 7 m Länge für Säge- und Hobelspänefeuerung, mit natürlicher Luftzirkulation? Offerten an J. Siegrist, Baugeschäft, Rafz.

402a. Wer hat abzugeben noch gut erhaltenes Eisenblechgefäß von 600 Liter Inhalt? Die Länge des Gefäßes kann 1,20—1,80 m sein. **b.** Wer hat abzugeben gut erhaltene, ältere oder neue Kopiermaschine zum Kopieren von Speichen, Stielen etc.? Offerten unter Chiffre 402 an die Exped.

403. Wer liefert zugeschnittene Lindenholzkanteln wie folgt: 25, 30, 35, 40, 45 und 50 mm im Durchmesser? Offerten an J. Bietenholz, Drechslerwaren, Pfäffikon (Zürich).

404. Wer hat abzugeben eine gut erhaltene, gebrauchte Schindelmachine? Offerten an Holzindustrie Nüziders (Vorarlberg).

405. Wer hätte 1 Stirnradgetriebe, Durchm. ca. 960 und 320 mm (Uebersetzung 3:1), Zahnbreite 80—90 mm, für zirka 6 PS Uebertragung, abzugeben? Offerten an Postfach 16004 Madiswil (Bern).

406. Wer hätte abzugeben 1—2 Elektromotoren, 1/2 PS, Drehstrom, 250 Volt, gebraucht event. neu? Offerten unter Chiffre 406 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage **376.** Blechrundbiegmaschinen in diversen Grössen liefern: Gebr. Bauhofer, Maschinenfabrik, Olten.

Auf Frage **393.** 1 gut erhaltenen Amboß, sowie Schweißanlagen „Dissous“ liefert die Firma Heimann & Mayer, Solothurnerstrasse 46, Basel.

Auf Frage **393.** Gut erhaltenen Amboß und Dissous-Schweißanlage hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Zürich 5, Limmatstrasse 50.

Auf Frage **398b.** Gut erhaltene Walzmaschine und komb. Schere mit Stanze hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Zürich 5, Limmatstrasse 50.

Auf Frage **398b.** Blechwalzen, Stanzen und Scheren liefern: Gebr. Bauhofer, Maschinenfabrik, Olten.

Submissions-Anzeiger.

Chemins de fer fédéraux, 1^{er} arrondissement. — Terrassements et maçonnerie, charpente, couverture et ferblanterie pour la construction d'un bâtiment de service, d'une halle à marchandises et d'un quai couvert à la station de Sierre. Plans, etc. au bureau de l'ingénieur de la voie, 11^e section, à Sion. Offres à la Direction du 1^{er} arrondissement des CFF, à Lausanne, le 4 novembre portant la suscription „Offre pour le bâtiment de service à Sierre“.

Zürich. — Stadt Zürich. Schlosserarbeiten für die Friedhoferweiterung Sihlfeld. Formulare etc. je nachmittags 3—4 Uhr im Baubureau, Friedhoferweiterung Sihlfeld, Eingang Albsriederstrasse. Offerten mit Aufschrift „Schlosserarbeiten Friedhof Sihlfeld“ bis 3. November an den Vorstand des Bauwesens I. Offerteneröffnung: 4. November, 11 Uhr, Baukanzlei I, Stadthaus, 3. Stock.

Zürich. — Tiefbauamt der Stadt Zürich. Abbruch des Gebäudes Jlanzhofweg Nr. 1. Eingaben mit der Aufschrift

„Abbruch Jlanzhofweg 1“ bis 31. Oktober an den Vorstand des Bauwesens I. Offerteneröffnung: 2. November, 11 Uhr, Baukanzlei I.

Zürich. — Gemeinnützige Baugenossenschaft Zürich 2. 2 Mehrfamilienhäuser an der Tannenrauchstrasse Zürich 2 mit 20 Wohnungen, 2 Kindergartenlokalen und der Polizeiweiche Wollishofen. 1. Schreinerarbeiten, 2. Beschläge, 3. Platten- und 4. Parkettarbeiten, 5. Linoleumbeläge und Unterlagsböden, 6. innere Malerarbeiten. Formulare bei der Bauleitung, Architekt A. Huber-Sutter, Bellariastrasse 64, Zürich 2, von 10—12 und 2—4 Uhr und zwar für Pos. 1, 2, 3 ab 26. Oktober und für die Pos. 4, 5, 6 ab Mittwoch 28. Okt. Offerten bis 2. November an den Präsidenten, P. Bonnet, Tannenrauchstrasse 94, Zürich 2.

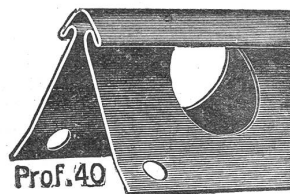
Zürich. — Genossenschaft West-Enge, Zürich. 4 Wohn- und Geschäftshäuser Bederstr. 94, 96, 98 und 102, Zürich 2. Gipser-, Glaser-, Schreiner-, Parkett- u. Schlosserarbeiten, Zentralheizung, sanitäre und elektrische Installationen, Wand- und Bodenbeläge, Rolladenlieferung, Schaufenster und eiserne Rolladen. Pläne etc. bis 31. Oktober je von 3—6 Uhr im Baubureau Ecke Beder-Klopstockstrasse, Zürich 2. Offerten mit der Aufschrift „Bauarbeiten Genossenschaft West-Enge“ bis 5. November an die Bauleitung, W. Wehli & C. D. Burlet, Architekten, Zürich 1, Löwenstrasse 59. Ohne Unternehmerbeteiligung.

Zürich. — Genossenschaft Fiohrwies, Zürich 6. Wohn- und Geschäftshaus an der Seefeld-Florastrasse, Zürich 8. Gipser- und Glaserarbeiten, Zentralheizung, sanitäre und elektrische Installation. Pläne etc. auf dem Baubureau der Genossenschaft, Florastrasse 35. Eingabetermin 31. Oktober.

Zürich. — Zivillflugplatz Zürich. Aufnahmegebäude und Hangars für Privat- und Sportflieger. 1. Erd-, Maurer-, 2. Granit- und 3. Kunststeinarbeiten, 4. T-Balkenlieferung, 5. Hangarkonstruktionen in Eisen oder andern geeigneten Materialien, 6. Torabschlüsse. Pläne etc. bei der Bauleitung, Kündig & Oetiker, Architekten, Münsterhof 18, Zürich 1, je von 2—5 Uhr. Eingaben für Pos. 1—4 bis 6. November, für Hangarkonstruktionen und Torabschlüsse bis 14. November.

Zürich. — Gemeindewerke Wallisellen. Grabarbeiten: ca. 256 m für Gasleitungen, ca. 512 m für Wasserleitungen, Liefern und Verlegen von 768 m Gufgröhen (Schweizerfabrikat), Kal. 150—100 mm, samt Schiebern, Hydranten etc.; Grab- und Installationsarbeiten für die Tieferlegung einer bestehenden Gasleitung 100 mm nach besonderen Instruktionen. Formulare etc. bei der Betriebsleitung der Gemeindewerke. Offerten mit der Aufschrift „Werkleitungen“ bis 2. November, 18 Uhr, an die Gemeindewerke.

Zürich. — Dreifamilienhaus mit Restaurant und Garagen zur „Flughalle“ an der Seestrasse in Oberrieden. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kanalisations-, Kunststein-,



„Protektor“ Eckschutzleisten
halten die Mauerecken im Stande!

1a. feuerverzinkt, stabil,
billig, unverwundlich,
halten den Mörtel fest.

Geschätzt vom Bauhandwerker, wie vom
Bauherrn. — Verlangen Sie Muster und
Prospekt.

F. Bender.

BESCHLÄGE, WERKZEUGE, EISENWAREN
OBERDORFSTR 9 und 10 - TEL. 27.192
ZÜRICH

919 b